

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen am Dienstag, den 10.11.2009; im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Wieckhorst, Udo

Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Koßatz, Thomas

Lange, Wolf-Dieter

Sonnenwald, Martin

wählbare Bürgerin

Ewert, Kirsten

wählbarer Bürger

Werner, Hartmut

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 29.10.2009
- 3) Einwohnerfragestunde

- 4) Bericht aus der Verwaltung
- 5) 2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2009
- 6) Haushaltssatzung und -plan 2010
- 7) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Wieckhorst, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitglieder des Finanzausschusses, den Bürgervorsteher sowie die Verwaltung. Er stellt fest, dass zur Sitzung fristgerecht und ordnungsgemäß geladen wurde. Für Frau Hondt nimmt als Vertreter Herr Melsbach, für Herrn Sonnenwald nimmt Herr Kraft an der Sitzung teil. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Herr Wieckhorst schlägt vor, nach Absprache mit der Verwaltung, den Tagesordnungspunkt 5 zur 2. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2009 auf den 19.11.2009 zu vertagen, da noch der Steuertermin am 15.11.2009 abgewartet werden soll, um zur Gewerbesteuer möglichst genauen Stand zu erlangen. Herr Benthien ergänzt hierzu, dass auch noch nicht alle Abrechnungen zu den Energieabnahmestellen und den Schulkosten vorliegen. Einvernehmlich wird festgelegt, dass der 2. Nachtragshaushalt am 19.11.2009 als Tischvorlage vorgelegt werden kann. Gegen die Vertagung des Tagesordnungspunktes 5 ergeben sich keine Einwendungen.

2) Niederschrift vom 29.10.2009

Gegen die Niederschrift vom 29.10.2009 ergeben sich keine Einwendungen.

3) Einwohnerfragestunde

Herr Lempges fragt an, weshalb im Haushaltsplan 2010 Mittel in Höhe von 18.000 € für die Umstellung auf die digitale Alarmierung eingestellt wurden. Die Mittel sind von ihm nicht angemeldet worden, er könnte sich auch mit einem Ansatz in 2013 zufrieden geben. Des weiteren fragt an, ob die Geräte möglicherweise schon bestellt sind. Die Verwaltung wird sich um eine Klärung zu dieser Angelegenheit kümmern.

4) Bericht aus der Verwaltung

Ende des Monats wird die Steuerabteilung mit der Ablesung der Wasserzähler in der Gemeinde Büchen beginnen. Hierzu sind nunmehr feste Bezirke für die einzelnen Ableser festgelegt worden. Auf die Ablesung wird in der Presse noch hingewiesen werden.

Die Steuerschätzung aus dem November liegt in Zahlen noch nicht vor. Ersten Berichten zufolge fehlen insgesamt 3,3 Mrd. Euro an Steuereinnahmen. Wie sich diese Mindereinnahmen auf die Gemeinden auswirken werden, ist zurzeit noch ungewiss.

5) 2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2009

Der 2. Nachtrag wird in der kommenden Woche zur Beratung am 19.11. in überarbei-

tetet Fassung vorgelegt. Es fehlen jedoch noch einige Zahlen, die in den Nachtrag eingearbeitet werden sollen. Gerade im Bereich der Gewerbesteuer, der Schul- und Energiekosten liegen noch nicht alle Ergebnisse vor. Daher werden die Vorlagen nicht vorher versendet, sondern am 19.11. als Tischvorlagen vorgelegt.

Eine weitere Beratung findet nicht statt.

6) Haushaltssatzung und -plan 2010

Bürgermeister Möller stellt zu Beginn die Frage in den Raum, ob es beabsichtigt ist, den Haushalt nicht am 01.12.2009 zu beschließen. Er gibt zu bedenken, dass die Termine sehr eng bemessen sind und der Kämmerer weitere 14 Gemeinden zu betreuen hat.

Zielsetzung ist es, den Haushalt in der Sitzung der Gemeindevertretung am 01.12.2009 zu beschließen. Dies ist auch unter Berücksichtigung der Hebesatzänderungen und der sich daraus ergebenden Jahresanfangsbescheidschreibung notwendig. Ansonsten bestünde das Problem, dass noch mit den alten Realsteuerhebesätzen veranlagt werden müsste, was zur Folge hätte, dass bei einer späteren Beschlusslage die Bescheide geändert werden müssten.

Herr Kossatz gibt zu bedenken, dass der Nachtrag den Ausschussmitgliedern frühestens am 18.11. vorliegt, so dass nicht genügend Zeit verbleibt über die sich daraus möglicherweise ergebenden Konsequenzen für den Haushalt 2010 abzuleiten. Weiterhin ist der Stellenplan 2010 noch nicht beschlossen. Etwaige sich hieraus ergebende Mehrausgaben können seiner Meinung nach noch nicht in den Haushalt einfließen, da der Stellenplan noch nicht geändert ist. Er ist der Ansicht, dass eine Veranschlagung der Haushaltsmittel für die Personalkosten dann rechtswidrig wären.

Bürgermeister stellt hierzu klar, dass der Hauptausschuss der Stellenplanänderung für die Bücherei mit einem einstimmigen Beschluss bereits zugestimmt hat. Die Fragen zu den Änderungen im Bürgerservice sind in die Fraktionen verwiesen worden, jedoch ist vom Hauptausschuss der Auftrag an die Verwaltung ergangen, die Zahlen im Haushaltsplan einzuarbeiten.

Herr Kossatz betont daraufhin nochmals, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung die Stellenplanänderung nicht beschlossen hat, eine Änderung des Zahlenwerkes im Haushalt somit auch nicht möglich wäre.

Anschließend trägt Herr Benthien den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung vor.

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung stellt in der Haushaltssatzung sowohl im Verwaltungs- wie auch im Vermögenshaushalt jeweils einen Fehlbedarf da.

Diese belaufen sich

im Verwaltungshaushalt auf 875.000 € und

im Vermögenshaushalt auf 58.800 €

Des Weiteren sind in der Haushaltssatzung Kreditaufnahmen in einer Höhe von 2.818.900 € dargestellt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Schwimmbadsanierung	175.000 € Kreditmarkt
Schwimmbadsanierung	525.000 € Landesmittel
Sanierung Wasserwerk	648.500 €
Ankauf Gelände Bahn	94.000 €
Erschließung B-Plan 44	1.377.400 €

Die Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 44 ist zunächst in den Haushalt aufgenommen worden. Eine Gegenfinanzierung aus Zuschüssen bzw. Beiträgen lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht darstellen. Daher sind zunächst nur die Rückerstattungen aus der Umsatzsteuer mit 20.000 € zur Verringerung des Kreditvolumens eingeplant.

Die Restfinanzierung des Bauvorhabens Sanierung Wasserwerk wird über eine Darlehensaufnahme in Höhe von 648.500 € und die zu erwartenden Umsatzsteuer-rückerstattungen in Höhe von 326.500 € finanziert.

Im Haushalt 2010 sind aufgrund der Mittelanforderungen aus den einzelnen Fachbe-reichen Haushaltsmittel eingestellt, deren Finanzierung nur über zusätzliche Darle-hensaufnahmen realisiert werden könnten. Das Volumen dieser Maßnahmen beläuft sich auf 58.800 €

Auch für die Folgejahre, die in der Finanzplanung darzustellen sind, können aufgrund der Finanzplanungsdaten des Haushaltserlasses keine positiven Auswirkungen auf-gezeigt werden, die darauf hindeuten könnten, dass etwaige Fehlbeträge in 2010 gedeckt werden können. Vielmehr ist zu erwarten dass auch in den Jahren 2011 bis 2013 Fehlbeträge in einer ähnlichen Größenordnung wie 2010 zu erwarten sind.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2010 wird zur weiteren Beratung an die Fraktio-nen verwiesen.

7) Verschiedenes

Herr Wieckhorst fragt nach, ob hinsichtlich der Haushaltskonsolidierung die beauf-tragten Ausschüsse ihre Aufgaben bereits in Angriff genommen bzw. abgearbeitet haben. Bürgermeister Möller berichtet hierzu, dass es noch keine Erkenntnisse gibt. seitens der Verwaltung sind bereits Dinge in Angriff genommen worden. Eine über-arbeitete Liste soll den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden.

Nachdem sich keine weiteren Punkte mehr ergeben, schließt Herr Wieckhorst den öffentlichen Teil der Sitzung.

.....

Vorsitzender

.....

Schriftführung